

Protokoll Nr. Y/121/2024

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, den 06.02.2024, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:03 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 21:04 Uhr bis 21:15 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Hügelmeyer

Mitglieder

Herr Martin Diekamp

Herr Stephan Schlegel

Frau Christiane Schneider

Herr Andreas Schulte

Frau Onat Temme

Herr Andreas Wernemann

Vertretung für Ratsfrau Gelöz

Protokollführer

Frau Sandra Warnecke

von der Verwaltung

Herr Dirk Rauschkolb

Gäste

Herr Tim Ellmer

Herr Andreas Frieling

Frau Lena Kerlfeld

beigeordnet

Frau Iris Behmerburg-Olbricht

Frau Astrid Bojko

Frau Imke Dr. Panajotow-Pilz

Frau Marina Wernemann

► Abwesend:

Mitglieder

Frau Silke Gelöz

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Z/023/2023 vom 21.11.2023 - öffentlicher Teil -
- 3 KiTa Hofstelle Frieling; Vorstellung "Charly's Kinderparadies"
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Antrag der Stadt Dissen auf Ergänzung der "öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Kostenbeteiligung an der Integrierten Gesamtschule Dissen aTW" vom 01.03.2017
Vorlage: Y/2024/268
- 6 Antrag des Schützenvereins Erpen-Timmern auf Bezuschussung der Schützenhallensanierung
Vorlage: Y/2024/269
- 7 Antrag der SPD-Fraktion auf Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums in kommunaler Trägerschaft
Vorlage: Y/2024/272
- 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hüggenmeyer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Sie stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

- zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. Z/023/2023 vom 21.11.2023 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll Nr. Z/023/2023 vom 21.11.2023 wird mehrheitlich mit 5 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

- zu 3 **KiTa Hofstelle Frieling; Vorstellung "Charly's Kinderparadies"**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hüggenmeyer begrüßt Herrn Frieling als Eigentümer und Investor der Hofstelle Frieling, sowie Herrn Ellmer und Frau Kerfeld als Vertreter von Charlys Kinderparadies.

Herr Frieling stellt sich sodann vor und erläutert kurz anhand einer Präsentation den Sachstand der Planungen.

Er übergibt das Wort an Herrn Ellmer und Frau Kerlfeld.

Herr Ellmer entschuldigt zunächst Herrn Mackensen, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen kann und richtet viele Grüße aus.

Herr Ellmer und Frau Kerlfeld stellen anhand einer Präsentation das Unternehmen vor und erläutern Inhalte.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer bedankt sich für die Vorstellung und die Ausführungen. Auf ihre Nachfrage hinsichtlich der angestrebten Gruppenzusammensetzung teilt **Herr Ellmer** mit, dass nach Abstimmung mit der Verwaltung 4 Gruppen vorgesehen werden sollen, die sich aus 2 Krippen und 2 ü3-Gruppen unter Berücksichtigung von Integrativplätzen zusammensetzen. Hier könne natürlich auf Bedarfe und Wünsche der Kommune reagiert werden.

Ratsfrau Temme äußert sich positiv zu der Einrichtungsgröße, der geplanten Gruppenstruktur sowie einem Betreuungsangebot eines freien Trägers.

Herr Ellmer ergänzt auf Nachfrage von **Ratsfrau Temme** zur jeweiligen Gruppengröße, dass diese sich wie gesetzlich vorgesehen zusammensetzen, wie z.B. 15 Kinder in einer Krippen- und 25 Kinder in einer Regelgruppe.

Weiterhin fragt **Ratsfrau Temme** nach der voraussichtlichen Bauzeit.

Herr Frieling teilt hierzu mit, dass der Zeitplan offen sei, da zunächst ein B-Plan aufzustellen sei. Der Vorteil als Investor sei, dass er grundsätzlich ohne Ausschreibungen bauen könne, was sich auf die Umsetzungsphase positiv auswirken würde.

Allseits wird positiv gesehen, dass die Planungen eine Erweiterung der Einrichtung grundsätzlich zuließe.

Hinsichtlich der Nachfrage von **Frau Behmerburg-Olbricht** zu Fortbildungsmöglichkeiten und Vertretungspools teilt **Herr Ellmer** mit, dass dies Themen der Personalplanung seien, es keinen klassischen Vertretungspool gäbe, aber jeweils Vertretungskräfte und -stunden den Einrichtungen zugeordnet seien.

Er führt auf Nachfrage aus, dass das Unternehmen hinsichtlich Personalgewinnung (Stichwort: Fachkräftemangel) gut aufgestellt sei wie zum Beispiel mit der Einrichtung einer Erzieherfachschule.

Ratsherr Wernemann unterstützt die Umsetzung einer KiTa-Einrichtung am Standort „Hofstelle Frieling“. Er sieht die Lage als prädestiniert, da in unmittelbarer Nähe ein Neubaugebiet geplant sei sowie Alt und Jung aufgrund der Nachbarschaft zu einer Alten- und Pflegeeinrichtung zusammengebracht werden könnten. Ebenfalls würde durch einen freien Träger das Angebot für Familien erweitert.

Frau Dr. Panajotow-Pilz fragt nach der Bezahlung der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen.

Hierzu gibt **Herr Ellmer** die Rückmeldung, dass das Personal in Anlehnung an den TvöD SuE vergütet würden. Tarifliche Freiheiten zugunsten der Beschäftigten würden genutzt.

Verwaltungsbericht

Frau Warnecke berichtet zum Sachstand „Umbau KiTa Löwenzahn“.

Der Container „Frühstücksraum“ für die Krippengruppe konnte zwischenzeitlich in Betrieb genommen werden.

Aktuell sei die Firma Michael mit der Deckenreparatur beschäftigt.

Es sei geplant Ende Februar / Anfang März 2024 mit dem Innenausbau zu beginnen.

Nach Einschätzung des Architekten Hawes könne der Betrieb mit dem erweiterten Gruppeangebot zu Ende dieses Jahres aufgenommen werden.

Hinsichtlich der Anmeldung zum neuen KiTa-Jahr 2024/2025 berichtet **Frau Warnecke**, dass die Platzvergabe aktuell läuft.

Im u3-Bereich zeichnet sich ein institutionell ein Fehlbedarf von 20 Plätzen ab.

Entlastung wird in Teilen noch durch die Tagespflegepersonen erfolgen. Die weitere Abdeckung könnte über das zukünftige Platzangebot der KiTa Löwenzahn zum Jahreswechsel erfolgen.

Im ü3-Bereich schlägt aktuell die Gruppenreduzierung beim Ev. Träger durch, so dass es an 11-17 Plätzen fehlt.

Die Zahl variere derzeit noch, da die Schuleingangsuntersuchungen noch nicht abgeschlossen seien und auch noch eine abschließende Entscheidung bei den „Flexi-Kindern“ ausstünde (Stichtag 01.05.2024).

Herr Rauschkolb berichtet über die Waldsäuberungsaktion hinsichtlich Zuständigkeiten und Abläufen.

Die Kur und Touristik sei hier mit Frau Kohlbrecher-Zippel Organisator.

Die Grundschule beteiligte sich in der Vergangenheit immer im großen Umfang unter reger Beteiligung der Lehrkräfte. Da aber zunehmend Familien ihre Kinder noch zur Aktion „abgegeben“ würden, müsse über eine andere Durchführung / Organisation nachgedacht werden, zumal die Lehrkräfte nicht mehr bereit seien, in dieser Form ihre Freizeit zu „opfern“.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer bittet, für die Aktion Werbung zu machen und dabei auch klarzustellen, dass es sich nicht um eine Schulveranstaltung handele.

Ratsfrau Schneider schlägt vor, auch die Konfirmanden über die Kirche anzusprechen. Da die Tannenbaumaktion auch unter der Beteiligung dieser laufe, könne sie sich den Einsatz hier auch gut vorstellen.

Herr Rauschkolb und auch **die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer** verweisen hierzu auf die Kur und Touristik, die die Beteiligten kenne und zusammenbringen würde. Ein Hinweis solle daher an Frau Kohlbrecher-Zippel erfolgen.

Ratsfrau Temme regt zudem an, auch die Vereine noch einmal anzusprechen und ggfs. Preise für die Beteiligung oder das beste Sammelergebnis auszuloben.

Herr Rauschkolb berichtet zur Anmietung der Räumlichkeiten an der Osnabrücker Str. 16 (JuZ und FSB), dass der Mietvertrag Ende 2024 auslaufe und nach interner Abstimmung Gespräche zur Verlängerung mit dem Vermieter geführt werden sollen (ggfs. über weitere 3 Jahre).

Ratsfrau Temme findet den Rahmen von 3 Jahren gut, da eventuell mittelfristig auch andere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen könnten und eine Bündelung von Aufgaben und Angeboten erfolgen könnte.

Zur Großtagespflege erläutert **Herr Rauschkolb**, dass es verwaltungsintern eine Aufgabentrennung „Räumlichkeiten und Betreuungsangebot“ gäbe. Es wären neue Räumlichkeiten an der Bachstraße für die Großtagespflege gefunden worden. **Frau Behmerburg-Olbricht** ergänzt, dass die Fachaufsicht des Landkreises mit im Boot sei, der Antrag auf Nutzungsänderung eingereicht sei und die Räumlichkeiten hergerichtet würden.

zu 5

Antrag der Stadt Dissen auf Ergänzung der "öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Kostenbeteiligung an der Integrierten Gesamtschule Dissen aTW" vom 01.03.2017
Vorlage: Y/2024/268

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer erläutert die Vorlage und den Sachverhalt.

Ratsfrau Temme macht deutlich, dass ihr Infos fehlen würden. Aus ihrer Sicht wäre eine Einladung von Schulvertretern sinnvoll. Grundsätzlich befürworte sie die Nähe der Schule zu Bad Rothenfelde.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer berichtet, dass die Schulleitung eingeladen werden soll, um speziell die Oberstufe vorzustellen, dies aber aufgrund der Entscheidungsfindung zur „Mitfinanzierung“ der Oberstufe zurückgestellt wurde.

Ratsherr Wernemann ist der Auffassung, dass eine Ablehnung des Antrages nicht so einfach sei. Er sei immer ein Befürworter der IGS gewesen und das Ziel sei auch immer eine Oberstufe gewesen. Die IGS sei seitens der Gemeinde Bad Rothenfelde immer unterstützt und damit auch aufgebaut worden. Zwar sei grundsätzlich eine Zuständigkeit des Landkreises gegeben. Wenn dieser sich hier aber nicht bewegen würde, könne die Stadt Dissen nicht hängen gelassen werden. Die Stadt Dissen sei seinerzeit ein großes Risiko eingegangen.

Herr Rauschkolb fügt hinzu, dass es dem Anschein nach an Informationen fehle, was auch in der letzten Ratssitzung schon angesprochen wurde. Im Vorfeld habe es Gespräche zwischen den Bürgermeistern Görlitz und Rehkämper sowie auch auf Sachbearbeiterebene.

Insgesamt sei festzustellen, dass es sich um viel Geld handle. Fraglich sei hier, ob investive Kosten Bestandteil der Berechnungen seien, die nicht abgestimmt worden wären.

Ratsherr Schlegel ergänzt, dass es zur Bedingung gemacht werden müsse, die Trägerschaft an den Landkreis abzugeben.

Ratsfrau Temme stellt den Antrag auf Vertagung der Beratungen.

Ratsherr Wernemann verdeutlicht, dass der Landkreis weder eine IGS noch eine Oberstufe gewollt habe. Dieses wäre eine Konkurrenz zum Gymnasium Bad Iburg.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer lässt sodann über die Vertagung des Tagesordnungspunktes zur Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Kostenbeteiligung an der Integrativen Gesamtschule Dissen aTW.“ abstimmen.

Die Vertagung wird einstimmig beschlossen.

**zu 6 Antrag des Schützenvereins Erpen-Timmern auf Bezuschussung der Schützenhallensanierung
Vorlage: Y/2024/269**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer erläutert die Vorlage. Sie fügt an, dass der Schützenverein engagiert sei und eine gute Jugendarbeit leiste.

Ratsfrau Temme führt aus, dass es sich bei dem Antrag um den Umbau eines Vereinsgebäudes handelt und nicht um direkte Jugendarbeit.

Allgemein wird angemerkt, dass ein gutes Gebäude eben auch der guten Jugendarbeit dient. Ebenfalls habe es immer enge Bindungen zu dem Verein gegeben.

Der folgende Beschlussvorschlag kommt zur Abstimmung:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt, dem Schützenverein Erpen-Timmern einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € zum Umbau der Vereinshalle zu gewähren.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**zu 7 Antrag der SPD-Fraktion auf Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums in kommunaler Trägerschaft
Vorlage: Y/2024/272**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer dankt zunächst Ratsfrau Temme für die Beharrlichkeit beim Thema der medizinischen Versorgung.

Ebenso dankt sie Herrn Rauschkolb für die Organisation des Runden Tisches am 01.02.2024.

Ratsherr Schlegel erläutert das Anliegen und den damit verbundenen Antrag der SPD.

Ratsfrau Schneider erläutert, dass sie aus dem Treffen mitgenommen habe, dass es neben einem Medizinischen Versorgungszentrum auch noch andere Möglichkeiten geben würde. Es sollte alles geprüft werden, die Ärzte mitgenommen und Lösungen attraktiv gestaltet werden.

Ratsherr Diekamp fragt nach den Erfahrungen bei bereits bestehenden MVZs.

Ratsherr Schlegel berichtet hierzu von 2 Beispielen, die gut laufen und die sehr positive Erfahrungen gemacht haben. Ggfs. könnten diese Kommunem auch einmal zu einem Austausch eingeladen werden.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer spricht sich dafür aus in kleiner Runde mit den Hausärzten im Gespräch zu bleiben.

Frau Behmerburg-Olbricht fragt nach dem Stand der Versorgung in Bad Rothenfelde. Dies beantwortet **Ratsfrau Temme** mit einem Versorgungsstand von 95%. Es wären aber noch Sitze frei, so dass zum Beispiel in den bestehenden Praxen noch Ärzte aufgenommen werden könnten.

Ratsherr Diekamp weist noch einmal darauf hin, dass im Runden Tisch klar geäußert wurde, dass Fachkräfte auch hier fehlen würden.

Ratsherr Schlegel merkt an, dass das Versorgungsthema sehr vielschichtig sei und hier gemeinsam Lösungen erarbeitet werden sollten.

Der seitens des Ausschusses formulierte Beschlussvorschlag kommt zur Abstimmung.

1. Der Fachausschuss empfiehlt die Bildung eines Arbeitskreises in der Zusammensetzung von Verwaltung, der ortsansässigen Ärzte, max. je 2 Mitglieder der Fraktionen sowie einer Vertretung der KVN zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Bad Rothenfelde.
2. Im Haushalt 2024 werden 15.000,00 € für die mögliche Hinzuziehung eines Fachbüros zur Verfügung gestellt
3. Für die erste Zusammenkunft wird das 2. Quartal 2024 vorgesehen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

zu 8 **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer berichtet von einem Gespräch mit Herrn Niewald vom SVR. Vereinseitig werden Förderanträge hinsichtlich Umbau und Sanierung erarbeitet bzw. sind bereits gestellt. Herr Niewald bedankt sich auf diesem Wege für die insgesamt gute Zusammenarbeit mit Herrn Rauschkolb.

Die Schulleiterin Frau Bojko berichtet, dass die Konrektorin Frau Wilkens die Schule zum 01.02.2024 verlassen habe und in ihre Heimatgemeinde nach Glandorf gewechselt sei. Eine Nachbesetzung sei noch nicht erfolgt und verzögere sich.

Frau Sale schnuppert derzeit im Aufgabenbereich der Konrektorin und wird sich ggfs. dann bewerben.

Insgesamt gäbe es 3 Abordnungen an die Schule, eine Vertretungskraft mit 28 Wochenstunden sowie die Versetzung einer neuen Kollegin.

Ratsherr Wernemann regt an, direkt ohne Pause in den öffentlichen Teil der Sitzung überzugehen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Hügelmeyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.03 Uhr.

gez. Marlies Hügelmeyer
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Sandra Warnecke
Protokollführer/in